

Januar 2026

[Beiträge in "Roman Privat"](#) Unter dem Link kann jederzeit ein Beitrag geteilt werden.

## Kommentare

### **Roman Just**

Ich fange das Jahr mit einem üblen Thema an: Dem Krieg in der Ukraine!

Seit dem 21. Februar 2022, so lange gibt es den Newsblog zum Krieg in der Ukraine, verfolge ich diese Nachrichten täglich mindestens 2x am Tag, ohne es seit Beginn des Überfalls einmal unterlassen zu haben. Nicht mitgezählt wurden dabei meinerseits die Zahl der Treffen der Politiker, die seit damals stattfanden. Überwiegend handelte es sich dabei um leeres Gerede, welches bis in die Gegenwart anhält. Es bedrückt und frustriert mich, dass fast überall Silvester und bald wieder der Fasching gefeiert wird, obwohl mitten in Europa Bomben fallen, der Westen und insbesondere Europa sich von einem Diktator vorführen lässt.

Das derzeitige Gerede über Frieden, die neuerlichen Treffen dazu, es ist an Peinlichkeit und Versagen nicht zu überbieten, da offenbar niemand merkt, dass man sich über "Theorien" und "Wunschgedanken" unterhält. So wird es niemals zum Frieden in der Ukraine kommen! Putin und seine Schergen lachen sich ins Fäustchen über so viel Naivität und über dieses grenzenlose, kostspielige und bedeutungslos Gelabber, dass die angeblich "Willigen" an den Tag legen.

Es ist bewundernswert wie die Ukrainer das Leid des Krieges und das Verhalten Europas ertragen!

Vor allem unsere und alle westliche Politiker sollten sich in Grund und Boden schämen!

### **Tobias Asfahl**

Krieg und Religion sind zwei Dinge die von der Menschheit nicht gebraucht werden .

Ukraine ist ja nur ein Brandherd von aktuell vielen , ein Schauspiel der "Mächtigen " wenn du so willst . China steht vor den Toren Taiwans , England und Frankreich kämpfen in Syrien gegen den IS , Donald stürmt nach Venezuela ... usw . alle drehen zur Zeit durch .

Solange die "Aristokratie" in Grenzen denkt und handelt wird es nie Frieden geben .

### **Chrissy**

Solange Putin nicht das bekommt was er will wird es wohl keinen Frieden geben, denke ich mal da wird der Selenski weiter Gelder und Waffen von uns fordern und fordern. Wenn man bedenkt das Ukraine eigentlich noch kein EU Land ist von uns. Wobei das EU Gedöns mir eh im Magen liegt, denn jeder seine eigene Suppe kocht. Davon mag ich gar nix wissen, denn Deutschland rettet nach wie vor die Welt und die anderen aussenrum eben nicht., aber das ist

nur meine Meinung. Warum sollten die sich schämen, solange deren Geldsack voll ist , kümmert es die doch nicht. Aber das ist auch nur meine eigene Meinung

### **cbra**

@Chrissy: wenn Putin hat was er "will", was hält ihn dann noch auf weiteres zu wollen. Da gibt es kein Ende befürchte ich. Und da hilft es nicht, wenn wir im Kleinen eine EU in Gedanken zerplücken weil "die da oben" es nicht gebacken bekommen.

### **Armin Clemens**

Ich bin komplett bei Euch. Sehr schlimm finde ich, das anscheinend (Zitat Roman Just) Donald Duck Trump nun auch Gefallen an der Sache gefunden hat. Mal davon abgesehen, das er sich so gerühmt hat, den Ukraine-Krieg in wenigen Stunden nach Amtsübernahme zu beenden, verhaftet er den Präsidenten von Venezuela und erhebt Ansprüche auf Grönland. Wo sind wir inzwischen angekommen, das derartige Machtinhaber meinen sie könnten alles bekommen, ohne Achtung jeglicher Menschen- und Völkerrechte. Und wieso schaut der Rest der Welt tatenlos zu?

### **Ela**

Also ich bin auch der Meinung das es wohl so nicht zu Frieden kommen wird. Und sicherlich könnte es ganz schnell Frieden geben, wenn die Ukraine klein begeben würde. Doch wäre das wirklich das Ende des Krieges? Oder fängt nur irgendwann einfach ein neuer an und dann soll man wieder etwas abgeben damit Ruhe ist? So kann das auf Dauer nicht klappen und ich glaube nicht das ein Putin mit Argumenten zu überzeugen ist. Passt für mich nicht zu seinem Verhalten da er ja keinen Krieg zu führen scheint sondern eine Befreiungsaktion. Doch wieso müssen dafür unschuldige Menschen und Kinder getötet werden?

### **julestodo**

Der Ukrainekrieg liegt mir auch sehr im Magen... Putin und Trump.... 2 Personen, denen ich nicht von hier bis an die Wand traue! Trump sagt in einer Minute so und in der anderen Minuten ganz anders.... so einem Mann kann und will ich nicht trauen. Ebenso Putin, auch dem traue ich nicht!

Alle beide sind einfach nur Größenwahnsinnig! Hoffentlich wird sich alles in Frieden lösen lassen!

In sofern wünsche ich uns allen ein friedliches neues Jahr!

### **Roman Just**

Egal, welche Art von Kunst, ob Musik, Filme, Malerei usw., somit auch die Literatur, ich finde seit ich schreibe und veröffentliche Sternebewertungen von Anfang an in diesen Bereichen mehr als fragwürdig. Doch darüber ließe sich ewig diskutieren, denn Sternebewertungen

können bei anderen Produkten sehr hilfreich sein. Der Kampf um die Sternebewertungen hat ja schon die merkwürdigsten Ereignisse geliefert, Kauf, Bestechung und Betrug, alles ist dabei. Da ich in der Literaturwelt unterwegs bin widme ich mich diesem Bereich und spreche dabei noch nicht einmal von meiner Person, sondern denke hoffentlich im Namen aller Selfpublisher.

Angenommen jemand veröffentlicht ein Buch, hat das Pech, dass es drei sehr kritische Leser\*Innen in die Hand bekommen und es mit einem oder zwei Sternen bewerten. Das Kaufverhalten der Leute in Bezug auf diesen Titel ändert sich schlagartig, die begonnene Tätigkeit des Verfassers erhält einen empfindlichen, fast schon einen ruinierenden Rückschlag. Deswegen, die Sternevergaben sollten seitens der Bewerter wohl überlegt sein. Natürlich kann man ein Werk mit zigtausend Rechtschreibfehlern, restlos falscher Grammatik und ungenügender Formatierung restlos in der Luft zerreißen, doch dann sollte es auch begründet werden. Doch anders sieht es aus, wenn das Buch die Erwartungen nicht erfüllt oder man sich den Inhalt völlig anders vorgestellt hat als er war. In solchen und ähnlichen Fällen sollten vielleicht nicht ein oder zwei Sterne vergeben werden, sondern gar keiner. Denn eines ist bei Kunst aller Art immer noch Fakt: Die vergebenen Sterne sind subjektiv, was einem selbst nicht gefällt, kann einen anderen dennoch begeistern.

Dazu eine kurze Geschichte: Ich hatte einst eine Meinungsverschiedenheit mit einer Bloggerin. Zuvor hatte sie einen Gelsenkrimi mit vier Sternen bewertet, nach der Auseinandersetzung den nächsten mit einem Stern.

## **Ela**

Also ich glaube das hier immer 2 Welten aufeinander treffen. Der Autor der natürlich will das seine Arbeit gewürdigt wird. Verständlich, er gibt sich Mühe, leistet einiges und dann soll dies auch Früchte tragen. Andererseits gibts beim LEsen wie beim Essen und vielen anderen Dingen immer 2 Seiten. Einem gefällt es und einem eben nicht. Und wenn jemand so ein Buch liest und es nicht gut findet, sollte man das auch sagen dürfen. Blöd natürlich, wenn dann solche Folgen entstehen, denn es heißt ja nicht das dieses Buch deshalb wirklich schlecht ist. Ich selbst lese ein Buch nicht wegen der Bewertungen sondern weil mich die Handlung anspricht. Was die Bloggerin angeht könnte es sich tatsächlich um "Rache" handeln wenn gleich nach der Kritik an ihr nur 1 Stern für ein Buch kommt. Finde ich auch nicht fair, denn man sollte ein Buch immer so bewerten wie man es wirklich findet, egal was man vom Autor hält.

Es kann auch nicht immer 5 Sterne geben, aber ich glaube das ist eine schwierige Sache.

Ela

## **Tobias Asfahl**

Mach dir mal über Sternebewertungen keinen Kopf auf mich haben die keinen Einfluss ob und wann ich etwas lese bleibt allein dem Moment überlassen .

Ja Menschen sind empfindlich wenn man ihre Bewertungen in frage stellt , für manche scheint das aber auch eine Art Berufung zu sein alles schlecht zu reden .

## **Biggy**

Ich mach meinen Geschmack nicht von anderen Sternebewertungen abhängig. Entweder es gefällt mir oder es gefällt mir nicht. Ich habe auch schon einmal von einer öffentlichen Rezension abgesehen, weil mir das Thema überhaupt nicht lag und statt dessen nur dem Autor meine Meinung sachlich beschrieben. Fand ich einfach fairer. Geschmäcker sind nun mal verschieden.

## **Roman Just**

Ist es eine Verschwörungstheorie, wenn ich nach und nach zu glauben beginne, dass Donald Trump der Putin des Westens ist?

Was ich damit sagen will, ist, was er sich unter den Nagel reißt und noch besitzen will, möchte auch Putin haben. Ob die zwei radikalen Autokraten, jeder auf seine Weise, die Weltgemeinschaft nicht aufs Kreuz legen, sich hinterher den Kuchen teilen?

Apropos, die Deutschen müssen mehr arbeiten! Nun, vielleicht sollte erst einmal dafür gesorgt werden, dass die politischen Kollegen und Konkurrenten des Bundeskanzlers im Plenarsaal zu Sitzungen erscheinen und nicht durch Abwesenheit glänzen. Auch eine Form von Arbeitsverweigerung, noch dazu ohne Krankenschein und dennoch bei voller Bezahlung durch den Steuerzahler.

## **Ela**

Als Verschwörungstheorie würde ich das ganz sicher nicht bezeichnen. Denn ganz ehrlich hat er nicht selbst gesagt er will Grönland haben und unter Umständen mit militärischer Gewalt? Da dachte ich mir immer, du führst dann aber auch Krieg und bist sicherlich nicht besser als Putin. Und was die volle Bezahlung durch den Steuerzahler angeht, bei voller Abwesenheit, das ist wohl ein Dauerproblem. Hier wird man bei einem normalen Job in der Regel nur bezahlt, wenn man auch anwesend ist und etwas leistet. Die kriegen gefühlt ein Pauschalgehalt. Anwesenheit wird über bewertet!

## **Roman Just**

So lächerlich und gefährlich Donald Trump auch ist, er zeigt den Europäern die Grenzen auf, führt der EU ihre Unfähigkeit vor die Augen, macht sichtbar, in welcher uneinigen Traumwelt sich Europa befindet. Dazu kommt die immer stärker hervortretende "Weichei-Mentalität", belegt unter anderem durch das Gefasel über die Bundeswehr, ersichtlich, dass es vor Ende 2025/Anfang 2026 offenbar nie einen Winter gegeben hat. Denke ich an die 70er/80er und

teilweise 90er Jahre zurück, so kann ich mich an einige Winterwochen erinnern, die deutlich schlimmer waren als die in der Gegenwart. Damals gab es noch kein Handy und Internet, Bahn und Flüge fielen ebenso aus, Ein, Glätte, Schnee gehörten einst manchmal schon ab Oktober bis oft in den März/April hinein zum Alltag. Ich weiß nicht, wohin und zu was die "Speichelleckerei" gegenüber Trump führen wird, kann und will nicht bewerten wie robust unsere Gesellschaft ist, aber denke ich an die erwähnten Jahre zurück, dann war nicht vieles, sondern wirklich alles besser. Dazu gehörten der Umgang mit den Extremen der Natur und das verwenden von Schranken gegenüber Personen, die völlig offensichtlich komplett Irre sind beziehungsweise damals waren.

### **Ela**

Ja ich denke mir auch oft, früher war manches schlimmer und nun geht heute schon die Welt unter. Früher haben wir auch überlebt und heute ist es gleich übel. Man warnt vor glatten Straßen im Winter. Ach neeeeeeeeeeeee wäre mir sonst wohl auch nie eingefallen. Lächerlicherweise gabs im Winter 2024 angeblich in den Adventswochen so schlechte Geschäfte beim Einkaufen. Wieso? Im Radio haben sie damals gesagt das die Einzelhändler meinten es sei so kalt gewesen? Sorry es ist DEZEMBER gewesen! Da hat es nun mal normalerweise keine sommerlichen Temperaturen!!! Voll bescheuert.

## **Ende des Monats**

Das waren die Beiträge im Blogabschnitt "Schreibwoche" im Januar 2026.